



## Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft 06.07.2021



Amt für Finanzen und Liegenschaften



1



## Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Melle 18.05.2021

# TOP 5 Bericht der Verwaltung

Top 5 – Bericht der Verwaltung

3





## Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Melle 06.07.2021

### 4 Top 5 – Bericht der Verwaltung

- Haushaltsgenehmigung für die Jahre 2021 und 2022
- Entwicklung der Ertragslage



### 5 Top 5 – Bericht der Verwaltung

#### 4. Verpflichtungsermächtigungen:

In § 3 der Haushaltssatzungen ist der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für 2021 auf 13.531.000 Euro und für 2022 auf 10.555.000 Euro festgesetzt worden.

Da nach der mittelfristigen Finanzplanung in den Haushaltsjahren, zu deren Lasten die Verpflichtungsermächtigungen eingegangen werden, teilweise auch Kreditaufnahmen vorgesehen sind, unterliegen Sie der Genehmigungspflicht, soweit Kreditaufnahmen eingeplant wurden. Im Genehmigungsverfahren gelten die gleichen Kriterien wie in Bezug auf Kreditermächtigungen (s.o.). Im Ergebnis liegen die Voraussetzungen für die Genehmigung vor.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Britta Köhler  
Fachdienstleiterin

#### Haushaltssatzung und –plan für die Haushaltsjahre 2021 und 2022

Sehr geehrter Herr Scholz,

hiermit genehmige ich

- § 2 (Kreditermächtigung)
- § 3 (Verpflichtungsermächtigungen)

der Haushaltssatzungen der Stadt Melle für die Haushaltsjahre 2021 und 2022.

Rechtsgrundlagen für die Genehmigungen sind § 119 Abs. 4 sowie § 120 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG).

#### Hinweise und Bemerkungen:

(# = kennzeichnet Hinweise für künftige Haushaltsberatungen)

Im kommunalaufsichtlichen Genehmigungsverfahren wird beurteilt, ob die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit einer Kommune gegeben ist. Bei der Gesamtwürdigung der Haushaltsituation steht zunächst der Haushaltsausgleich im Vordergrund. Wesentlich ist aber auch die Frage, ob die Tilgung für Investitionskredite dauerhaft aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden kann. Beide Kriterien erfüllen die vorgelegten Haushaltssatzungen in vollem Umfang.

#### 1. Ergebnishaushalt:

Der insgesamt sehr informative Vorbericht enthält umfangreiche Erläuterungen zur strategischen Ausrichtung der Stadt Melle (Leitbild, Zielsystem) und die damit verknüpften haus-

Landkreis Osnabrück  
Am Schillerberg 1  
49632 Osnabrück

Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag 09:00 bis 13:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 bis 16:00 Uhr  
Ansonsten nach Vereinbarung

Der Landkreis im Internet:  
<http://www.kto.de>



haushaltswirtschaftlichen Überlegungen.

Der Ergebnishaushalt ist für 2021 mit einem Überschuss von rund 1,6 Millionen Euro geplant worden. Für 2022 wird ein Überschuss von rund 1,5 Millionen Euro erwartet.

Auch in den Folgejahren werden nach derzeitiger Planung erfreulicherweise ebenfalls Überschüsse erwartet, so dass die Überschussrücklage bis Ende 2025 auf fast 74 Millionen Euro ansteigen könnte. Die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit ist angesichts dieser Daten gegeben.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die gesamtwirtschaftliche Lage und konkret auf Kommunalhaushalte lassen sich allerdings noch nicht vollständig abschätzen. Tendenz ist daher – wie grundsätzlich für alle Kommunen – auch für die Stadt Melle Risiken für die Haushaltswirtschaft nicht auszuschließen.

#### 2. Finanzhaushalt:

Die positiven Prognosen für die Ergebnishaushalte spiegeln sich in den Daten des Finanzhaushaltes wider. Für 2021 und die Folgejahre werden jeweils deutliche Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit erwartet. Nach Abzug der Tilgungsleistungen verbleiben in den Jahren 2021 bis 2025 rechnerisch insgesamt sogar 25,7 Millionen Euro „freie Mittel“, die für Investitionen verwendet werden können.

Aus dem Vorbericht wird deutlich, dass Rat und Verwaltung sich intensiv mit der Frage beschäftigen, wie Investitionserfordernisse einerseits und die finanzielle Leistungsfähigkeit andererseits auch langfristig in Einklang gebracht werden können.

Zwar stellt sich die Haushaltssituation der Stadt aktuell positiv dar. Angesichts nicht auszuschließender Risiken – für Melle wie auch für andere Kommunen – ist die langfristige strategische Ausrichtung auch aus kommunalaufsichtlicher Perspektive notwendig.

#### 3. Kommunale Investitionen und Verschuldung:

Der Schuldenstand Anfang 2021 beträgt rund 37 Millionen Euro. Zu berücksichtigen sind außerdem Haushaltseinzahlungsreste aus Kreditermächtigungen der Vorjahre in Höhe von rund 16 Millionen Euro.

Die Haushaltswirtschaft ist 2021-2022 - wie schon in den Vorjahren - dadurch geprägt, dass zahlreiche Investitionen geplant sind. Diese Entwicklung wird sich laut Finanzplanung auch zukünftig weiter fortsetzen. Durch die (anteilige) Kreditfinanzierung steigt der Schuldenstand zunächst weiter an. Ab 2024 ist dann laut Planung ein Abbau der Gesamtverschuldung vorgesehen.

In Bezug auf kommunale Verschuldung gibt es keine z.B. vom Land Niedersachsen definierten Obergrenzen, die für alle Kommunen in gleicher Weise gelten. Die langfristige „Haushaltsverträglichkeit“ von Krediten hängt haushaltsrechtlich entscheidend davon ab, ob die Tilgung für Investitionskredite aus den Zahlungsüberschüssen laufender Verwaltungstätigkeit gezahlt werden kann.

Dieses wichtige Kriterium erfüllen die vorgelegten Haushaltspläne in vollem Umfang; es stehen erfreulicherweise sogar „freie Mittel“ für die anteilige Investitionsfinanzierung zur Verfügung (s. oben zu 2.). Die Kreditermächtigungen in den Haushaltssatzungen 2021 und 2022 sind daher genehmigungsfähig.





## Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

	2018	2019	2020	Plan 2021	Prognose 07/2021	" +/- "
GrSt A	580.387,32 €	596.816,54 €	603.095,93 €	589.000,00 €	589.000,00 €	- €
GrSt B	6.177.081,34 €	6.151.050,69 €	6.231.908,75 €	6.230.000,00 €	6.230.000,00 €	- €
GewSt	36.850.437,63 €	31.428.851,72 €	27.783.590,55 €	31.833.000,00 €	30.970.000,00 €	- 863.000,00 €
GA EKSt.	20.205.576,00 €	21.164.403,00 €	19.999.521,00 €	21.420.000,00 €	20.400.000,00 €	- 1.020.000,00 €
GA Ust	3.954.155,00 €	4.378.935,00 €	4.816.978,00 €	4.820.300,00 €	4.560.000,00 €	- 260.300,00 €
FAG	10.470.376,00 €	10.789.448,00 €	18.634.110,00 €	10.454.000,00 €	10.698.105,00 €	244.105,00 €
Erträge	78.238.013,29 €	74.509.504,95 €	78.069.204,23 €	75.346.300,00 €	73.447.105,00 €	- 1.899.195,00 €
						- €
Kreisuml.	26.428.401,00 €	26.394.980,00 €	28.167.359,00 €	28.184.200,00 €	28.376.654,00 €	192.454,00 €
GewSt.U.	6.387.490,00 €	5.188.159,00 €	2.544.065,00 €	2.894.000,00 €	2.815.500,00 €	- 78.500,00 €
Umlagen	32.815.891,00 €	31.583.139,00 €	30.711.424,00 €	31.078.200,00 €	31.192.154,00 €	113.954,00 €
Saldo	45.422.122,29 €	42.926.365,95 €	47.357.780,23 €	44.268.100,00 €	42.254.951,00 €	- 2.013.149,00 €

Gewerbsteuerentwicklung = aktuell 26,1 Mio. € - normal, aber Steuerschätzung 5/2021 fällt um 6,4 % niedriger aus

GA EK-USt 2021 Rückgang Steuerschätzung – 4,1 %

Finanzausgleich 2021, Bescheide liegen vor

Zuweisung + 244T€ und KU + 192T€ = netto + 54T€

Top 5 – Bericht der Verwaltung

6



## Entwicklung der Steuereinzahlungen 2. Q. 2021

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Grundsteuer A	265.258	258.838	265.730	255.583	262.309	270.901	264.038	287.475
Grundsteuer B	2.205.663	2.080.559	2.266.858	2.217.332	2.207.253	2.296.982	2.353.294	2.382.564
Gewerbsteuer	9.506.146	11.708.320	10.415.699	7.754.176	8.224.341	11.095.316	11.669.301	10.358.225
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.928.793	2.599.175	3.127.243	3.093.948	3.558.463	3.173.724	4.239.228	3.788.110
Vergnügungssteuer	130.511	111.519	9.564	90.529	137.154	104.758	140.204	167.925
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer A	274.870	300.685	267.970	286.400	275.638	287.436	289.457	293.162
Grundsteuer B	2.506.224	2.703.536	2.585.645	2.906.166	2.819.487	3.009.239	2.970.456	3.077.114
Gewerbsteuer	16.348.588	14.145.322	12.556.917	17.317.092	17.214.384	17.098.818	9.258.874	13.448.725
Gemeindeanteil Einkommensteuer	4.140.435	4.878.636	4.382.854	5.033.710	5.179.785	5.085.178	5.367.228	10.286.293
Vergnügungssteuer	172.442	236.730	240.198	239.832	226.152	231.434	181.346	3.650

Gewerbsteuer zu den Jahren 2017 – 2020

Weiterhin deutlich geringer im 2. Quartal 2021

Einkommensteuer höher durch Umstellung der auszahlungstermine von 4 auf 10 Termine

Top 5 – Bericht der Verwaltung

9



**Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft  
der Stadt Melle 06.07.2021**

## **TOP 6**

# **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege**



→ Top 6 – ÖRV – Förderung von Kindern



**Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft  
der Stadt Melle 06.07.2021**

### **Beschlussvorschlag:**

Mit dem anliegenden Entwurf einer Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (ÖRV) über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege soll die Finanzierung zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen rückwirkend zum 01.01.2021 neu geregelt werden.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf Basis des anliegenden Entwurfs (Stand: 11.06.2021) die entsprechende Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück abzuschließen.



→ Top 6 – ÖRV – Förderung von Kindern



**Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft  
der Stadt Melle 06.07.2021**

12 Top 7 – Bericht des Beauftragten für Wifö

# **TOP 7**

## **Bericht des Beauftragten für Wirtschaftsförderung**



**Bericht der Wirtschaftsförderung**

**Corona-Jahr(e)**





## Überblick

- Einleitung
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Gewerbeflächen
- Innenstadt
- Fachkräfte
- Breitband



## Einleitung

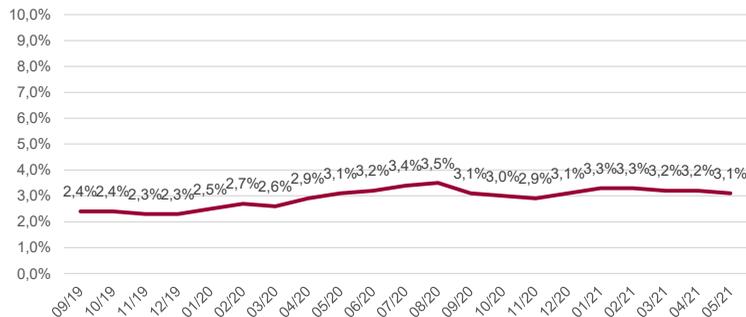
- Letzter Bericht vom 18.09.2019
- Neubesetzung der Stelle am 01.07.2020
- Veränderung der Arbeit durch die Corona-Pandemie





## Wirtschaftliche Entwicklung: Arbeitsmarkt

Entwicklung der Arbeitslosenquote in der Stadt Melle  
September 2019 - Mai 2021

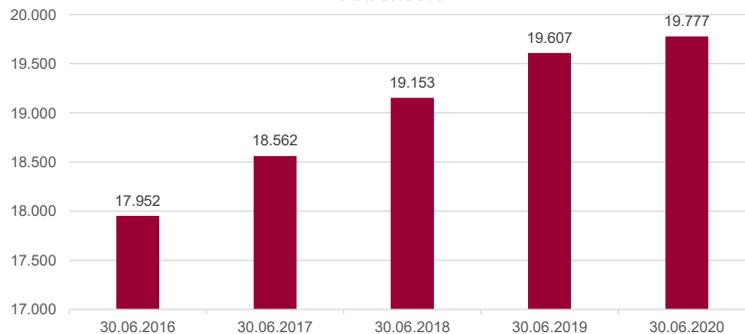


Arbeitslosenquote in der Stadt Melle  
Quelle: Agentur für Arbeit, eigene Darstellung



## Wirtschaftliche Entwicklung: Beschäftigtenzahl

Stadt Melle - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am  
Arbeitsort



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2016 - 2020  
Quelle: Agentur für Arbeit, eigene Darstellung





## Gewerbeflächen: Verfügbarkeit

- Aktuell verfügt die Stadt Melle über ca. 5,5 ha Gewerbefläche
  - Ca. 1,0 ha „Am Brokamp“ in Wellingholzhausen
  - Ca. 1,0 ha „Euer Heide“ in Oldendorf
  - Ca. 3,5 ha „Industriegebiet Drantum“ in Melle-Mitte
- Flächen sind für kleinere Unternehmen ungeeignet



## Gewerbeflächen: Nachfrage

- Es besteht weiterhin große Nachfrage nach Flächen
- Interessenten:
  - Handwerksunternehmen (2.000 – 5.000 m<sup>2</sup>)
  - Logistik (bis 40.000 m<sup>2</sup>)
  - Lokale und überregionale Nachfrage
  - Wenig produzierendes Gewerbe





## Gewerbeflächen: Grüne Kirchbreite



Städtebauliches Konzept  
Quelle: eigene Darstellung



## Gewerbeflächen: Erweiterung von Bestandsunternehmen

- Erweiterungsmöglichkeiten für Unternehmen am Standort schaffen
- Vorhabenbezogene B-Pläne
- Beispiele: Spartherm, Holtkamp und NTF-Korfhage
- Erweiterungen auch weiterhin positiv begleitet





# Innenstadt: Handelsmonitor der IHK

## Handelsmonitor 2020

für die Mittelzentren im IHK-Bezirk  
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



# Innenstadt: Modellkommune





## Fachkräfte: Berufsorientierungsparcours



## Fachkräfte: Auszeichnung der IHK





## Breitband: privatwirtschaftlicher Ausbau

### Stadt Melle West



**BAUSTART**  
Q1 2021



**ADRESSEN**  
895



**ANSCHLÜSSE**  
1.653



**VERMARKTUNG**  
Q3 2021



## Breitband: privatwirtschaftlicher Ausbau

### Stadt Melle Ost



**BAUSTART**  
Q1 2021



**ADRESSEN**  
676



**ANSCHLÜSSE**  
1.250



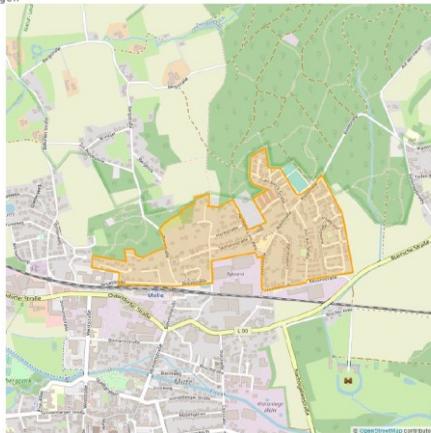
**VERMARKTUNG**  
Q3 2021





## Breitband: privatwirtschaftlicher Ausbau

### 02 MELLE NORD Polygon



**BAUSTART**  
Q3 2021



**ADRESSEN**  
500



**ANSCHLÜSSE**  
927



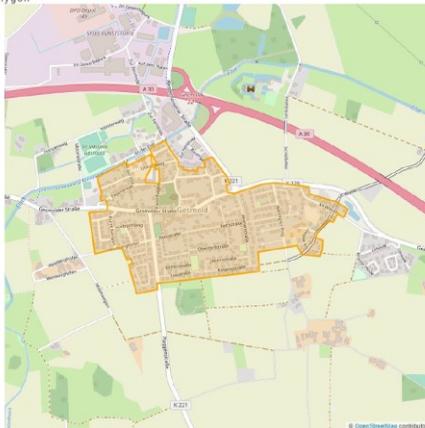
**VERMARKTUNG**  
Q1 2022

**Melle**®  
Die Stadt.



## Breitband: privatwirtschaftlicher Ausbau

### 01 MELLE GESMOLD Polygon



**BAUSTART**  
Q3/Q4 2021



**ADRESSEN**  
609



**ANSCHLÜSSE**  
844

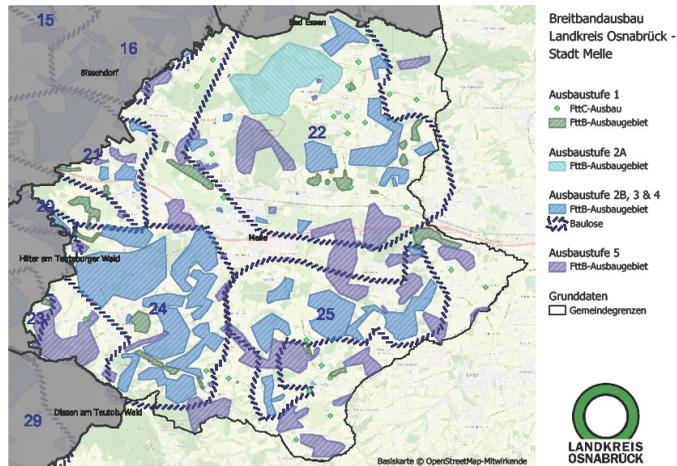


**VERMARKTUNG**  
Q1 2022

**Melle**®  
Die Stadt.



## Breitband: geförderter Ausbau



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?



## Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Melle 06.07.2021

### TOP 8

# Antrag der Bündnis90/Die Grünen - Stadtratsfraktion vom 10.06.2021 zur Beendigung Moratorium für den Ausbau bereits geplanter Straßenbaumaßnahmen



Top 8 – Antrag Bündnis90/Die Grünen  
32



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

Fraktion im Rat der Stadt Melle

B90/Grüne Stadtratsfraktion Melle, Tiefer Weg 16, 49326 Melle

Stadt Melle  
Herrn BM Scholz  
Schürenkamp 16

49324 Melle

Alfred Reehuis  
Fraktionsvorsitzender

Tiefer Weg 16  
49326 Melle  
Tel 05428 387

Mail [a.reehuis@gmx.de](mailto:a.reehuis@gmx.de)

10.06.2021

#### Beendigung Moratorium für den Ausbau bereits geplanter Straßenausbaumaßnahmen

Sehr geehrter Herr BM Scholz,

Im Namen meiner Fraktion stelle ich hiermit einen Antrag zum RAT am 14.07.2021, über den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau, den Ausschuss für Finanzen und den VA:

#### Beschlussvorschlag

Das Moratorium für den Ausbau bereits geplanter Straßenausbaumaßnahmen (Eickener Str., 3. BA, Gerhart-Hauptmann-Viertel) wird mit sofortiger Wirkung zurückgenommen. Die notwendigen Finanzmittel für die o.g. Maßnahmen sind im 1. Nachtragshaushalt bzw. die Finanzplanung einzustellen.

#### Begründung

Durch die Einrichtung von Arbeitsgruppen, Erstellung von Prioritätenlisten und insbesondere durch eine Straßenzustandserfassung mittels Befahrung, und die Erstellung eines Straßenkatasters der gemeindlichen Straßen und deren Auswertung geht sehr viel Zeit verloren. Schließlich soll das Erschließungsbeitragsrecht für alle nicht ausgebauten Straßen geprüft werden. Die Verwaltung spricht von 1,5 bis 2 Jahren. Auch hierfür müssten Mittel in einem Nachtrag angemeldet werden. Meine Fraktion stellt fest, dass die Arbeitsgruppen auch nach inzwischen 3 Monaten noch nicht getagt haben! Ob dies vor der Kommunalwahl überhaupt sinnvoll ist, muss angezweifelt werden. Schließlich sind im neuen Rat neue oder andere Personen zu benennen. Der Zustand der bereits geplanten und voruntersuchten Ausbaustraßen wird in der Zwischenzeit sich weiter verschlechtern, was mit einem Werteverzehr einhergeht. Außerdem sind in den kommenden Jahren weitere Preissteigerungen unausweichlich, sodass auch jetzt schon die für den Doppelhaushalt veranschlagten Kosten nicht mehr auskömmlich sein werden!

Weitere Antragsbegründungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

*A. Reehuis*

Top 9 – Antrag Bündnis90/Die Grünen  
33



## Auszug Geschäftsordnung des Rates der Stadt Melle

### § 7 Anträge zur Sache

- (1) Anträge zur Sache sind solche, mit denen durch Beschluss eine Entscheidung in der Sache herbeigeführt werden soll. Sie können
  1. schriftlich oder
  2. während der Sitzung mündlich zur Niederschrift
 bis zur Beendigung der Beratung (§ 4) gestellt werden; § 1 Abs. 1 (Berücksichtigung von Anträgen bei der Gestaltung der Tagesordnung) bleibt unberührt. Sie müssen die beantragten Entscheidungen hinreichend bestimmt bezeichnen.
- (2) Ein in einer Vorlage des Bürgermeisters (§ 85 Abs. 1 S. 1 Ziff. 1 NKomVG) enthaltener Beschlussvorschlag des Bürgermeisters gilt als Antrag des Bürgermeisters nach Abs. 1.
- (3) Anträge auf Aufhebung oder Änderung von Beschlüssen früherer Sitzungen dürfen in die Tagesordnung nur aufgenommen oder in der Sitzung gestellt werden, wenn der Verwaltungsausschuss einen entsprechenden Beschluss empfohlen hat oder die Beschlussfassung des Rates mehr als sechs Monate zurückliegt. Dies gilt nicht, wenn sich die Sach- und Rechtslage wesentlich verändert hat.



## TOP 9

### Unterjähriger Controllingbericht der Stadt Melle zum Stichtag 31.05.2021





## Prognose der Globalbudgets im Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt	Ist Vorjahr	Plan lfd. Haushalt	Haushaltsreste	Gesamtansatz inkl. Haushaltsrest	Ist + Reserviert	Prognose zum 31.12.2020	Abweichung (Plan/Prognose)	Abweichung (%)
Budget Produktverantwortung	-31.220.990,87	-27.937.300,00	223.600,00	-27.713.700,00	-33.810.779,41	<b>-26.496.782,22</b>	1.216.917,78	-4,39%
Personalbudget	21.098.175,93	21.275.800,00	0,00	21.275.800,00	7.419.630,56	<b>21.587.436,40</b>	311.636,40	1,46%
Budget Abschreibungen	5.141.170,91	5.094.100,00	0,00	5.094.100,00	4.304.915,50	<b>4.950.000,00</b>	-144.100,00	- 2,83%
<b>Saldo</b>	<b>-4.981.644,03</b>	<b>-1.567.400,00</b>	<b>223.600,00</b>	<b>-1.343.800,00</b>	<b>-22.086.233,35</b>	<b>40.654,18</b>	<b>1.384.454,18</b>	<b>-103,03%</b>

- In der Prognose ergibt sich mit einem erwarteten Ergebnis von - 40.654,18 € ein um 1,38 Mio. € schlechteres Jahresergebnis als geplant.
- Maßgeblich aufgrund Mindererträge im Produkt „Steuern, Zuweisungen und Umlagen“ – Steuerschätzung Mai 2021
- Personalbudget voraussichtlich nicht auskömmlich

36



## Prognose der Investitionstätigkeit

Investitionstätigkeit	Ist Vorjahr	Plan lfd. Haushalt	Haushaltsreste	Gesamtansatz	Ist	Reserviert	Prognose zum 31.12.2021	Abweichung (Gesamtansatz/Prognose)	Abweichung (%)
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	16.758.109,54	23.036.000,00	18.128.100,00	<b>41.164.100,00</b>	3.510.947,98	8.938.907,69	<b>26.292.566,51</b>	-14.871.533,49	-36,13%
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-3.930.497,08	-8.969.800,00	0,00	-8.969.800,00	-1.517.286,10	0,00	<b>-7.645.435,52</b>	1.324.364,48	-14,76%
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.827.612,46</b>	<b>14.066.200,00</b>	<b>18.128.100,00</b>	<b>32.194.300,00</b>	<b>1.993.661,88</b>	<b>8.938.907,69</b>	<b>18.647.130,99</b>	<b>-13.547.169,01</b>	<b>-42,08%</b>

- Gesamtbudget an Auszahlungen: 41,16 Mio. € inkl. Haushaltsresten von 18,13 Mio. €
- Prognose: Es werden 26,29 Mio. € in 2021 zur Auszahlung fällig – das wäre Rekord.
- Die hieraus zu erwartende Abweichung bilden die potenzielle Höhe der Haushaltsreste für das kommende Jahr (= 14,87 Mio. €)

Details zu den maßgeblichen prognostizierten Abweichungen werden in den jeweils zuständigen Fachausschüssen behandelt.

37





## Prognose der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungstätigkeit	Ist 2020	Ermächtigung aus 2020	Ermächtigung 2021	Aktuelle Gesamt-ermächtigung	Ist	Prognose zum 31.12.2021	Abweichung (Plan/Prognose)	Abweichung in %
Kreditaufnahmen	0,00	16.302.200,00	9.700.200,00	26.002.400,00	0,00	6.822.692,63	-19.179.707,37	-73,76%
Tilgungen	-3.092.799,95	0,00	-3.470.600,00	-3.470.600,00	-633.219,74	-3.470.600,00	0,00	0,00%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.092.799,95	16.302.200,00	6.229.600,00	22.531.800,00	-633.219,74	3.352.092,63	-19.179.707,37	-85,12%

- Gesamte Kreditermächtigung = 26 Mio. € (inkl. Ermächtigung aus dem Vorjahr i.H.v. 16,3 Mio. €)
- Aufgrund der Prognosen und der mit dem Jahresabschluss festgestellten freien Liquidität wird aktuell von einer notwendigen Kreditaufnahme bis zum Ende des Jahres in Höhe von 6,8 Mio. € ausgegangen.
- Achtung: Entscheidung über eine etwaig notwendige Kreditaufnahme aus der Ermächtigung des Jahres 2020 muss vor dem 31.12.2021 gefällt werden!

38



## Controlling für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

### Produkt 111-09 „Finanzmanagement und Rechnungswesen“

Ergebnishaushalt	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Prognose 31.12.2021	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
Summe Erträge	-209.328,43	-259.500,00	-89.106,85	-259.500,00	0,00	0,00%
Summe Aufwendungen	970.506,05	300.200,00	48.625,89	180.100,00	-120.100,00	-40,01%
<b>Saldo</b>	<b>761.177,62</b>	<b>40.700,00</b>	<b>-40.480,96</b>	<b>-79.400,00</b>	<b>-120.100,00</b>	<b>-295,09%</b>

- Es werden Minderaufwendungen in Höhe von 120.100,00 € prognostiziert. Die Aufwendungen für die interkommunale Kooperation zur Klärschlamm-trocknung werden voraussichtlich nicht im Jahr 2021 benötigt, da vor einer etwaigen Entscheidung zunächst das Kläranlagenkonzept inkl. einer eigenen Trocknung des Klärschlammes in Melle abgewartet und bewertet werden soll.

39





## Finanzcontrolling für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

### Produkt 111-13 „Grundstücksmanagement“

#### Leistungscontrolling:

Operatives Ziel/Kennzahl	Messgröße	Zielwert	zu wann?	Prognose	Status
a.) Ankauf, Anmietung, Anpachtung, Tausch von nutzungsgerechten Flächen für Hochwasserschutz	m <sup>2</sup>	10.000	31.12.2021	10.000	Green
b.) Ankauf, Anmietung, Anpachtung, Tausch von nutzungsgerechten Flächen für Kompensationserfordernisse	m <sup>2</sup>	10.000	31.12.2021	0	Red
c.) Ankauf, Anmietung, Anpachtung, Tausch von nutzungsgerechten Flächen für Vermarktungsflächen	ha	7,5	31.12.2021	7,5	Green
d.) Abschluss und Fortführung von Vertragsverhältnissen zur Bewirtschaftung der städt. Flächen	Anzahl der Verträge	682	31.12.2021	682	Green



40



## Finanzcontrolling für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

### Produkt 111-13 „Grundstücksmanagement“

Ergebnishaushalt	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Prognose 31.12.2021	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
Summe Erträge	-159.117,87	-121.700,00	-152.784,57	-152.749,98	31.049,98	-25,51%
Summe Aufwendungen	177.899,91	167.800,00	141.313,34	167.800,00	0,00	0,00%
<b>Saldo</b>	<b>18.782,04</b>	<b>46.100,00</b>	<b>-11.471,23</b>	<b>15.050,02</b>	<b>-31.049,98</b>	<b>-67,35%</b>

- Mehrerträge durch Pachtzahlungen aufgrund zusätzlichem Flächenankauf.



41



## Finanzcontrolling für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

### Produkt 611-01 „Steuern und allg. Zuweisungen und Umlagen“

	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Prognose 31.12.2021	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
Summe Erträge	-78.896.281,26	-75.952.800,00	-55.878.510,28	-74.216.225,11	1.736.574,89	-2,29%
Summe Aufwendungen	30.996.348,00	31.250.200,00	12.387.578,00	31.364.298,00	114.098,00	0,37%
<b>Saldo</b>	<b>-47.899.933,26</b>	<b>-44.702.600,00</b>	<b>-43.490.932,28</b>	<b>-42.851.927,11</b>	<b>1.850.672,89</b>	<b>-4,14%</b>

- **Steuerschätzung Mai 2021: Mindererträge in Höhe von 1.74 Mio. €**
  - Gewerbesteuer = - 863.000 €
  - Gemeindeanteile an der Einkommensteuer = -1.020.000 €
  - Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer = - 260.300 €
- Kreisumlage: +192.454 €
- **Aktuell noch kein Nachsteuerungsbedarf (Nachtrag o.ä.)**

42



## Finanzcontrolling für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

### Projekt P20018-014 „Umsetzung Neuregelung Umsatzsteuer“

Ergebnishaushalt	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Prognose 31.12.2021	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
Summe Erträge	0,00	0,00	-7,66	0,00	0,00	0,00%
Summe Aufwendungen	5.800,00	30.700,00	0,00	20.700,00	-10.000,00	-32,57%
<b>Saldo</b>	<b>5.800,00</b>	<b>30.700,00</b>	<b>-7,66</b>	<b>20.700,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-32,57%</b>

- Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie können weniger steuerliche Beratungstermine als eingeplant stattfinden.

43





## Finanzcontrolling für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

### Projekt P20018-018 „Gewerbeflächen“

Investitionen		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reservierungen)	Prognose 31.12.2021	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
I20018-018 Gewerbeflächen	E	0,00	-1.000.000,00	0,00	-960.000	40.000	-4,00%
	A	3.592,88	2.773.100,00	714.393,56	1.300.000	-1.473.100	-53,12%

- Hohe Abhängigkeit von der Flächenverfügbarkeit als auch von der Verkaufsbereitschaft
- Minderauszahlungen von 1,47 Mio. € werden prognostiziert
- Einzahlungen auf Planungsniveau

44



## Finanzcontrolling für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

### Produkt 571-01 „Wirtschaftsförderung“

#### Leistungscontrolling:

Operatives Ziel/Kennzahl	Messgröße	Zielwert	zu wann?	Prognose	Status
Gewerbeflächenentwicklung	Fläche in ha	10	31.12.2022	13	

- Das Gewerbegebiet „Gründe Kirchbreede“ sollte bis zum 31.12.2022 mit 13 ha baureif sein.

45





**Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der  
Stadt Melle 18.05.2021**

Top 10 – Wünsche und Anregungen

**TOP 10  
Wünsche und Anregungen**

